

Liturgie

6. '13.

Karfreitag



**Heilige
Dienste**

6.13. Karfreitag

Morgenandacht

*Ich bin das Alpha und das Omega,
spricht Gott, der HErr,
der ist und der war und der kommt,
der Herrscher über die ganze Schöpfung.
(Offb. 1, 8)*

Nach seiner Gefangennahme war Jesus von den Juden verhört worden, und als es Morgen wurde, faßten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluß, Jesus hinrichten zu lassen. In dieser Morgenandacht betrachten wir die Ereignisse von seiner Verurteilung bis zu seiner Erhöhung am Kreuz. Wir tun dies aber nicht im Rückblick, indem wir uns in erster Linie vor Augen halten, was geschehen war, sondern blicken von seinem Leiden aus auf das Kommende, hatte der HErr in seinem Kreuzweg doch gesagt: „Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dünnen werden?“

Christus ist das wahre Passahlamm, für uns geopfert, welches in der Thora und den Propheten bereits angekündigt war. Er ist aber auch das siegreiche Lamm, das kommen wird, denn es ist der HErr der Herren und der König der Könige. Bei ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Treuen. Er ist das Lamm, das bei Gott ist und auf ewig sein wird.

Wir sind sein prophetisches Volk, Söhne Abrahams durch die Verheißung, und so betrachten wir den Weg seines Volkes durch die Zeit und erwarten die Erfüllung Seiner Verheißungen. Die Botschaft vom Kreuz ist der Welt eine Torheit, für die Seinen ist es Gottes Kraft und Weisheit. Das Geheimnis seiner Menschwerdung, das Geheimnis des Lammes bei Gott, all dies ist verborgen vor den Augen der Welt, den Seinen aber will Er sich offenbaren – und wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werden auch wir mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

Vorbereitung

1. Lesung vor dem HErrn
2. Aufteilung der Sprecher; die Sprüche und die Gebete des Kreuzwegs können jedem Mitgläubigen zugewiesen werden.
3. Wenn das Lied zum Gang zwischen den Stationen durch ein anderes oder mehrere ersetzt werden soll, müssen die entsprechenden Vorbereitungen getroffen werden.
4. Für die Andacht sollten keine Kerzen oder andere Lichter angezündet werden.
5. Die beteiligten Diener, Liturg und Prophet, tragen lediglich Rochet und die schwarze Stola. (Darunter soll ein einfacher schwarzer Talar angezogen werden. Falls der Kreuzweg als Bußübung an einem anderen Tag als am Karfreitag stattfindet, soll statt der schwarzen eine violette Stola verwendet werden.)

Stationen

Der Kreuzweg seines Lebens endete in einer unbekannten Stunde, als der für uns Gekreuzigte den Tod durch die Auferstehung bezwang. Der liturgische Ausdruck unseres Auferstehungsglaubens ist das Stehen beim Lobpreis, beim Gebet, bei der verkündigung des Evangeliums (Gegenwart des Auferstandenen im Wort), bei geistlichen Handlungen und beim Empfang des Heilsselchs in den Tagesfeiern. In der nachfolgenden Andacht beschreiten wir unseren Heilsweg in Ihm. Diesmal ist es jener Weg, den jeder von uns durchläuft, der Weg des allgemeinen Priestertums, welcher zur Erfahrung des Glaubensgeheimnisses führt.

1. Station - an der Kirchentür, wo wir aus der einen die andere Welt betreten.
2. Station - der vernünftige Gottesdienst (*Latrea*), am Opferkasten.
3. Station - unser Aufrichtungsplatz (*Taufgedächtnis*), am Wasserbecken.
4. Station - die gottesdienstliche Mitfeier (*Leiturgia*), die Kirchenbänke.
5. Station - unser Reinigungsplatz (*Frauenhebe*), die Kanzel.
6. Station - die Segnungsstelle (*Charismenausübung*)
7. Station - der Altarzugang (*Ostpforte*)

Zuletzt beschreitet der Prophet für uns alle die 8. Station der Auferstehung, derselbe tritt vor den Altar, um unser geistliches Speisopfer vollkommen zu machen.

Im Tod bezwang Jesus für uns den Tod - in seinem Leiden trug der HErr unser Leiden mit und gab uns das Vorbild der nachfolgenden Andacht.

Eröffnungsgebet

HErr Jesu Christe, laß uns im Gebet dem Weg Deiner Kreuzigung folgen, damit wir durch diese Betrachtung erfahren, was Du erwirkt hast, und aus Dankbarkeit Deinem Erbarmen dienen. Öffne uns Herz und Mund, die Liebe Deiner Hingabe zuerspüren, um dieselbe im Zeugnis unseres Lebens zu würdigen, und im heiligen Dienst erbaue uns durch Deine Gegenwart, zum immerwährenden Lobpreis Deines heiligen Namens. **A.** Amen.

O Haupt voll Blut und Wunden * voll Schmerz und voller Hohn, * o Haupt, zum Spott gebunden * mit einer Dornenkrone; * o Haupt, sonst schön gekrönt * mit höchster Ehr und Zier, * jetzt aber frech verhöhnet: * begrüßest seist Du mir!

1. Station

Jesus wird zum Tod verurteilt

Wer ist uns gleich – spricht der Gottlose – und wer kann mit uns den Kampf aufnehmen? Derselbe tut seinen Mund auf und lästert Gott, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen. Er spricht dem wahren Richter das Todesurteil, verurteilt die Gesalbten, die Söhne des Höchsten, und mit ihnen das Lamm, das sie salbte.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Dies ist ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes; ihr sollt des Reiches Gottes teilhaftig werden, für das ihr leidet. Denn es entspricht der Gerechtigkeit Gottes, denen mit Bedrängnis zu vergelten, die euch bedrängen.

Stille

Den Hof, der außerhalb des Tempels liegt, hast Du, o Gott, den Heiden überlassen. Der Besatzer will mehr; er will in Dein Haus eindringen und sich auf Deinen herrlichen Thron setzen; wir flehen Dich an, erhalte Dein Erbe, das Du seit Urzeit erkoren. Wenn die Vielen mit dem Pilatus Deine Heiligen verurteilen, um Christum wieder zu kreuzigen, und wenn sie dem verletzten Leib, gekrönt mit dem Spott dieser Zeit, begegnen, laß uns Ihm gleich standhaft bleiben, damit die Glaubenstreue bewahrt werde. Wenn der Diener vom Amtskleid entkleidet wird, um dem Toten gleich verworfen zu werden, gib ihm Kraft, zu bestehen, und führe ihn aus dem Tod Jesu durch die Neuerweckung zum Leben, aus der Erniedrigung zur Höhe der Himmel – im Geist des Verurteilten, der uns erhebt zu Dir, Vater, für Ewigkeit. **A.** Amen.

Herr Jesu, um unseres Heils willen hast du das Todesurteil des Pilatus schweigend angenommen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

In meines Herzens Stille * verbirgt sich Deine Macht; * sie zeigt, was ist Dein Wille, * zu tragen Kraft statt Pracht. * Unendliches zu sehen, * zu spüren Deine Huld, * läßt mich stumm sein und gehen, * erdulden mit Geduld.

2. Station Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Jesus hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt. Derselbe spricht heute noch – Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Wer von uns hält es aus neben dem verzehrenden Feuer, wer von uns hält es aus neben der ewigen Glut? Wer rechtschaffen lebt und immer die Wahrheit sagt, der wird auf den Bergen wohnen, Felsenburgen sind seine Zuflucht; man reicht ihm sein Brot und seine Wasserquelle versiegt nie.

Stille

Du hast, o Gott, durch Deine Diener, die Propheten, geboten, uns von den heidnischen Bräuchen und Glaubensvorstellungen frei zu halten, ihr Glück und ihren Wohlstand nicht zu begehren, da dies einem befleckten Land gleichkäme; wir bitten Dich, laß uns Deines himmlischen Reiches wert sein, mach uns den Unbefleckten und Jungfräulichen gleich, als Erstlingsgabe für Dich und für das Lamm, welche durch sein teures Blut freigekauft wurden, um dem Lamm zu folgen, wohin es geht. Schärfe unsere Sinne und Geister, daß sich in unserem Mund keine Lüge findet und wir nur Dir und Deinen Verheißungen anhängen, um durch Christus im Geiste Deines Wesens Dein zu sein heute und ewiglich. **A.** Amen.

Herr Jesu, zu unserem Heil und Vorbild hast Du das Kreuz getragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Die Sehnsucht meines Lebens * bist Du, o HErr, allein, * Erbauer meines Wesens, * mach Du mich ewig Dein; * Dein Vorbild läßt mich tragen * des Lebens jede Last, * die Liebe will Dir sagen, * daß sie Dich ganz umfaßt.

3. Station Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

Unser Hochmut erniedrigte den Menschensohn, Er fiel unter der Kreuzeslast, um uns zu erheben, damit wir aus seiner Demut zu Ehren kommen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Stille **H**ört und merkt auf! Seid nicht hochmütig, hast Du gesagt, o Gott. Wir erweisen Dir, unserm HErrn und Gott, die Ehre, bevor es dunkel wird, bevor unsre Füße straucheln auf dämmrigen Bergen. Wir warten auf das Licht – es soll nicht Dunkelheit werden; wir hören auf Dich, damit Du nicht im Verborgenen weinen mußt über den Hochmut und Dein Auge keine Tränen vergießt; o laß nicht zu, daß die Herde Jesu aus dem Verdienst seiner Hingabe und Liebe weggeführt wird, sondern führe Du uns im Heiligen Geist zusammen, damit wir unter unserem Hirten eine Herde werden, zum ewigen Ruhm Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Amen.

HErr Jesu, in der Kraft Deiner göttlichen Liebe hast Du Dich erhoben, um unsere Last weiterzutragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich

unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Erheb mich aus dem Staube, * erneuere mein Herz, * damit stark wird mein Glaube * und ich versteh' Dein Schmerz; * Dein Trost will mich belehren, * wie herrlich ist die Zeit, * wenn Sünder sich bekehren, * und alle sind bereit.

4. Station Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Durch Christus haben wir den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber läßt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Stille

Deiner Liebe hast uns Du, Gott, teilhaftig gemacht, damit wir aus Deinem Geist lernen, auch unsere Feinde zu lieben; laß uns begreifen, wie wir der Schwäche des Glaubens in Deinem Volk begegnen sollen, damit wir jederzeit befähigt sind, durch den heiligen Dienst der Fürbitte vor Deinem Angesicht für alle Menschen einzustehen, durch Jesum Christum, unseren himmlischen Hohenpriester, welchem sei mit Dir, Vater, in demselben Geiste Ruhm und Anbetung, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

HErr Jesu, so wie Du Simon zu Deinem Helfer angenommen hast, mache auch uns dazu tüchtig. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Dein Joch, ich will es tragen, * die Last ist mir nicht schwer, * Dir helfen ohne klagen, * Dir dienen mehr und mehr. * Lehr mich die Menschen lieben, * wie auch der Gottes Sohn, * dann werden wir obsiegen, * empfangen seinen Lohn.

5. Station Jesus begegnet weinenden Frauen

Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint.

Stille

Du hast, o Gott, für diese Zeit eine Quelle zur Reinigung von Sünde und Unreinheit als den Spätregen verheißen, damit Deine gespaltenen und getrennten Gläubigen denjenigen erkennen, der sie eint; aus dieser Verheißung flehen wir, laß uns aus Klage und Trauer zu jener Einheit gelangen, welche Deine Gotttheit ehrt, um aller Verheißungen, die uns Dein geliebter Sohn gab, würdig zu werden, durch denselben, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geist ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

HErr Jesu, in Deiner Schmach hast Du voller Erbarmen die kommenden Leiden Deines Volkes geschaut. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Im Schmerz hast Du gesehen, * was später kommen wird, * ja höre auf mein Flehen, * zu Dir, dem guten Hirt, * und heile alle Wunden, * Du läßt uns nie allein, * so wird Dein Volk gesunden, * mit Heil gekleidet sein.

6. Station Jesus wird ans Kreuz geheftet

Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Er hat ihn dadurch getilgt, dass er ihn an das Kreuz geheftet hat.

Stille **D**ie Fürsten und Gewalten hast Du, o Gott, entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt, und durch Christus hast Du über sie triumphiert; darum beten wir, Vater, in dieser Stunde für uns, daß uns die Kraft Deines göttlichen Geistes stärkt, und wir in diesem Glauben der himmlischen Salbung gemäß solche Früchte tragen, die zum Segen aller reichen, mit welchen Du uns zu einer Gemeinschaft gepflanzt hast,

durch Deinen Sohn, unseren Erlöser. **A.** Amen.

HErr Jesu, Du hast Dich an das Holz des Kreuzes heften lassen, damit wir am Baum des Lebens aufgepfropft werden. Wir bitten Dich:

A. Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

O birg mich in die Wunden, * mach mich in ihnen rein, * mit Dir bin ich gebunden, * mit Deinen, ich bin Dein; * Dein reicher Schatz der Gnaden * hebt meine Armut auf, * damit ich ohne Schaden * beende meinen Lauf.

7. Station Jesus wird am Kreuz erhöht

Um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde, sagte Jesus – Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Die vom HErrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Stille **G**ott und Vater, so sehr hast Du die Welt geliebt, daß Du Deinen einzigen Sohn hingabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat; dar-

um bitten wir, wie durch den Anblick der am Holz erhöhten Schlange in der Wüste die Arznei gegen das Schlangengift auf Dein Geheiß gegeben wurde, laß uns die Betrachtung des Gekreuzigten zur Heilung gereichen, damit wir sowohl am eigenen Wesen nach Leib, Seele und Geist erneuert werden, als auch in der Gemeinschaft des Glaubens Gesundheit erlangen, um mit Allen als sein mystischer Leib vollkommen vor Dir zu erscheinen. Erhöre uns durch seine vollendete Hingabe, durch seine Erhöhung erhebe uns und in Ihm nimm uns an, zum Ruhm Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

HErr Jesu, zum Sitz der Herrlichkeit erhöht, wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Wie gerne will ich spüren * den starken Schulterschuß, * die Einheit zu berühren, * den wahren Friedenskuß! * Gieß Deinen Geist auf alle, * die Vater auserkor, * führ uns in Deine Halle, * erhebe uns empor.

Daraufhin nehmen alle ihre Plätze ein und setzen sich.

Die nachfolgende Lesung vor dem HErrn gilt nur am Karfreitag, oder dort, wo die Andacht einmalig in der Fasten- oder Passionszeit gebetet wird.

In der Regel soll die Lesung des Abenddienstes verwendet werden.

8. Lesung vor dem HErrn – *liest der Prophet, dazu sitzen alle.*

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus den Klageliedern des Propheten Jeremia im 3. Kapitel.

Kla. 3, 52-66

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich.* Dank sei Dir, o Gott.

9. Ap. Glaubensbekenntnis - alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

10. Psalm 51

³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade löse mich aus meine Schuld. * ⁴Bis auf

den Grund wasche ab meine || Mis-
setat, * von meiner || Sünde mach'
mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erken||ne ich
wohl, * immer steht mir || vor Augen
die Sünde. * ⁶Ich habe gesündigt
an || Dir allein; * das Böse vor Dir,
ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem
Ur||teil gerecht, * und recht behal-
ten hast Du || in Deinem Gericht. *
⁷Siehe, ich bin gebo||ren in Schuld;
* ich war schon in Sünde, als mich ||
die Mutter empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an
der Wahr||heit des Herzens; * lehre
Du mich Gel||heimnisse der Weis-
heit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop,
so wer||de ich rein; * wasche mich,
und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und
Wonne: * und mein zerschlagen'
||Gebein wird frohlocken. * ¹¹Wende
ab von meinen Sünden Dein || An-
gesicht * und tilge || alle meine Fre-
vel.

¹²Ein reines Herz erschaff||fe mir,
Gott, * und einen festen || Geist
erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem
Antlitz ver||stoß' mich nicht, *
nimm von mir nicht hinweg || Dei-
nen Heil'gen Geist.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir
wieder, * in willigem || Geiste mach'
mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine
Wege den Ir||renden weisen, * und

Sünder werden || sich zu Dir bekeh-
ren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott ||
meines Heils; * und meine Zunge
wird Deine || Gerechtigkeit rühmen.
* ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, *
und mein Mund || wird verkünden
Dein Lob.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich
nicht; * wollte ich Brandopfer dar-
bringen, || Du nimmst sie nicht an. *
¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; *
ein Herz voll Demut und Reue ||
wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise
Dich gnä||dig an Zion, * laß neu er-
stehen || Jerusalems Mauern! *
²¹Dann werden Dir rechte Opfer ge-
fallen - Brandopfer || und Ganzop-
fer, * dann wird man Opfertiere le-
gen || auf Deinen Altar.

11. HErrengebet

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien und beten gemeinsam:

Heiliger Gott, heiliger Star-
ker, heiliger Unsterblicher,
erbarme Dich unser; tilge
unsere Sünden und verzeihe uns
unsere Verfehlungen. Blicke gnädig
auf uns herab, o HErr, und heile
unsere Schwächen um Deines Na-
mens willen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. *Schlußgebet*

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

13. *Liturgisches Lied*

Aus der Angst und dem Gericht ist Er genommen; * wer will ausreden seines Lebens Länge? * Denn Er ist weggerissen aus dem Lande der Lebendigen, * da Er um die Missetat meines Volkes geplagt ward.

Er hat sein Leben in den Tod gegeben, * und ist den Übeltätern gleichgerechnet worden. * Er hat getragen vieler Sünden, * und gebeten für die Übeltäter.

14. *Deprekativer Segen*

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Sakramentsfeier

Als der Soldat in Seine Seite stach, floß daraus Wasser und Blut – ein Ausdruck der beiden grundlegenden heiligen Sakramente, der heiligen Taufe und der heiligen Eucharistie. In unserem HErn erfahren wir unser Heil durch unsere Anbindung an Ihn. Während uns die heilige Taufe durch seinen Tod den Tod überwinden läßt, erfahren wir im heiligen Altarsakrament seine Gegenwart, um im Sakramentsgenuß so in Ihm zu sein, wie wenn wir selbst in diesem heiligen Geheimnis im Ereignis unseres Heils gegenwärtig wären. Nur in dieser Gegenwart sind die Handlungen und Fürbitten dieses heiligen Gedächtnistages zu verstehen. Es ist kein einfaches Gedächtnis, vielmehr eine heilige Feier, welche in uns den Glauben an Jesum in seiner Liebe vertiefen möchte.

Laßt uns den heiligen Augenblick der stillen Kommunion durch den Altargang vertiefen, das Sakramentale so verinnerlichen, damit unsere Glieder im Dienst der persönlichen Anbetung zum Ausdruck bringen: – wir in Ihm, wie Er in uns.

Vorbereitung

1. Lesungen aufschlagen.
2. Der Liturg kleidet sich in die hl. Gewänder wie für eine Eucharistiefeier üblich – schwarzes Ornat. Mitra kann getragen werden, jedoch kein Pileol. Die übrigen Mitdienenden, sowohl die Assistenten, als auch die Ältesten kleiden sich mit Alba und Stola.

Alle übrigen, welche im Sanktuar dem Dienst beiwohnen, können sich der Chortracht mit schwarzer Stola bedienen.

Das Brustkreuz wird vor der hl. Anbetung nicht getragen.

3. Es werden keine Lichter angezündet.
4. Sakristeigebete – wie vor jeder Eucharistie.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Friedensgruß

wird durch den Liturgen auch dann gesprochen, wenn betreffender nicht der höheren Amtstufe angehört.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

3. Versikel

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöere unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

4. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. Dreimalheilig-Ruf (Trishagion) *durch den Liturgen, einen Assistenten oder einen Sänger.*

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe ich dir getan, mein Volk? Womit habe ich dich beleidigt? Das sage mir. Habe ich dich doch aus Ägyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe ich dich in der Wüste geleitet. Ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich noch mehr an dir tun, das ich nicht getan? Ich hatte dich eingesenkt als meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du mir zu trinken gegeben in meinem Durst. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohrt. **A.** Heiliger, Hei-

liger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ägypten und seine Erstgeburt habe ich geschlagen um deinetwillen; ich habe dich aus Ägypten geführt und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast mich überantwortet, daß ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast Du mich überliefert. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durchs Rote Meer geöffnet, und in der Wolken-säule bin ich vor dir hergegangen: du aber hast mir meine Seite geöffnet mit dem Speer, und hast mich zu Pilatus Richthaus hingeführt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen Dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast mich mit Ruten und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du mir zu trinken gegeben.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe ich die Könige Kanaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Zepter und

dich zu großer Macht erhoben: du aber hast mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast mich mit Dornen gekrönt und ans Kreuz erhöht. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

6. Liturgischer Gruß *vom Altar aus:*

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

7. Versammlungsgebet

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

Alle knien.

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhe-

be Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Epistellesung
– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der Epistel an die Hebräer.

Hebr. 10, 1-25

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Epistellied

7.7.7.7.

1. Du hast uns erlöst vom Fluch * mit dem heil'gen, teuren Blut; * mit dem Speer am Kreuz durchbohrt * Opferlamm bist, Gottes Sohn.

2. Unser Lob ist Dir geweiht, * Jesu Christe, liebster HErr, * der Du starbst am Kreuz für uns, * Herrlichkeit und Ehr' sei Dir.

10. Evangelium

Wenn der Liturg das hl. Evangelium nicht selber verkündigt, erteilt er dem Diakon den Verkündigersegen.

Der HErr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf daß du das heilige Evangelium verkündest in der Kraft Gottes des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Ein assistierender Priester oder der Liturg selbst betet vor der Verkündigung des hl. Evangeliums ostwärts:

Reinige, o HErr, mein Herz und meine Lippen, auf daß ich das heilige Evangelium verkündige in Deiner Kraft, meines Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes. **A.** Lob sei Dir, Christe.

Joh. 19, 1-37

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers.
A. Ehre sei Dir, o HErr.

11. Predigt – alle sitzen.

Wenn der Liturg die Predigt hält, sollte er die Kasel ablegen.

12. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und

das Leben der kommenden Welt. Amen.

13. Gabenbereitung

Während des nachfolgenden Psalms 51, den alle kniend singen, werden die vorgeweihten Gaben geholt und für die Feier zugerüstet.

³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erkenne ich wohl, * immer steht mir || vor Augen die Sünde. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Urteil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin gebohren in Schuld; * ich war schon in Sünde, als mich || die Mutter empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahrheitsheit des Herzens; * lehre Du mich Geheimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein; * wasche mich, und ich werde weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freude und Wonne: * und mein zerschlagen' || Gebein wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz erschaffe mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * nimm von mir nicht hinweg || Deinen Heil'gen Geist.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Ir||renden weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine || Gerechtigkeit rühmen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird verkünden Dein Lob.

¹⁸All die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. *

¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Reue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu er- stehen || Jerusalems Mauern! *

²¹Dann werden Dir rechte Opfer ge- fallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

Doxologie wird nicht gesungen.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei

mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. Leitung zum HERrengebet

Lasset uns beten.

16. HERrengebet

– alle knien und beten oder singen

Unser Vater im Himmel, ge-
heiligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille ge-
schehe, wie im Himmel, so auf
Erden; unser tägliches Brot gib
uns heute und vergib uns un-
sre Schuld, wie auch wir ver-
geben unsern Schuldigern, und
führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem
Bösen. Amen.

17. Gebete

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen vor Deinem Ange- sicht und bringen Dir dar die Sinn- bilder des Leidens Deines Sohnes,

unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens und den heiligen Kelch des ewigen Heils. Heute feiern wir das Andenken des teuren Opfers und Kreuzestodes dessen, der hinfert nicht mehr stirbt, sondern lebt in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet. So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuz, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädig an sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergib unsere Missetaten. **A.** Amen.

Folgende Gebete durch die Ältesten:

O allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkaufst hast mit dem teuren Blut Deines lieben Sohnes, auf daß wir ein heiliges Volk des Eigentums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß alle, die überall an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten, und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen er-

halten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharrt, endlich dargestellt werden ohne Flecken und Runzeln, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HERRN Jesu Christi. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unablässig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Herde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel gibst; wir bitten Dich demütig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf alle, die zu diesem Amt berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums allen erteilt werde, die dem Glauben gehorsam sind. Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Ämtern tüchtig sind; und durch dein vierfaches Amt beaufsichtige, schütze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntnis Deiner Geheimnisse und die immerwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführt werde in Dei-

nem Licht und nach Deinem Sinn, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volk mit Treue und Sorgfalt mitgeteilt werden. **A.** Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machst; gib Deine himmlische Gnade allen Bischöfen und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen. **A.** Amen.

HErr, unser Gott, der Du zum Dienst Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzt hast, verleihe allen, welche Dir dienen im Priestertum und Diakonat Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinn an Deinem Altar dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Herde widmen. **A.** Amen.

Barmherziger und allmächtiger Gott, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und sie Dir durch das Blut Deines teuren Sohnes erkauft hast, wir bitten Dich, blicke gütig auf Deine Herde und Gemeinde, und stärke sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien in der Hoffnung, eines Herzens und Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geist. **A.** Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Herde heimgebracht werde; schau huldvoll herab auf alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gib ihnen solche Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Mund bekennen zu ihrer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der einen Herde Jesu Christi. **A.** Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle Kranken, lindere die Not aller Dürftigen und tröste nach Deiner Barmherzigkeit alle, die mit Herzeleid beladen sind. Auch flehen wir für das Leben, das bereits im Mutterleibe abgetötet wird – o Herr des Lebens, bewahre die ungeborenen Kinder in Deinem Schutz, und durch Deinen Geist verhindere Du,

daß Kindermord und Schande die Eltern der Todesstrafe schuldig mache. **A.** Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk der Juden. Erlöse sie von ihrer Herzenshärte und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie Deinen Willen und Rat-schluß erfüllen, zu ihrem Heil und zum ewigen Leben. **A.** Amen.

O Gott und Beherrscher der Erde, der Du nicht willst, daß jemand verloren gehe, sondern das ewige Leben empfangen; wir bitten Dich, gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Amen.

Liturg schließt die Ältestengebete mit nachfolgendem ab:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von neuem vor Dich bringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt wurde; und um des Verdienstes seines an diesem Tag vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöre uns um seiner willen, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

19. Kommunionaufruf

Lasset uns beten.

20. Kommunionsgebet – wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Die Fungierenden kommunizieren erst dann, wenn sie allen Anwesenden die hl. Kommunion gereicht haben.

Alle empfangen in Stille die hl. Kommunion – ohne Spendeworte – und verlassen daraufhin die Kirche.

Sakristeigebet findet danach nicht statt.

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

Gemeinsam mit den Juden und allen Völkern der Welt sehnen wir jenen Tag herbei, an welchem der HErr die Hülle zerreißt, welche alle Nationen verhüllt, und die Decke entfernt, die alle Völker bedeckt. Jener Tag, an dem Er den Tod für immer beseitigt (Jes. 25, 6-7a).

Zur Todesstunde Jesu denken wir mit Beschämung daran, daß Jesus Christus, das Lamm Gottes, sein Leben in den Tod gab um unserer Sünden willen. Darum verhüllen wir uns, ob Mann oder Frau, vor Ihm, unserem Gott, und verhüllt preisen wir das Werk des Heiles, das unser Gott gewirkt hat. In der Erwartung des Auferstandenen verbinden wir uns dabei mit unseren jüdischen Geschwistern, welche auch mit verhüllten Häuptern beten, und gemeinsam mit allen Mitglubigen der einen Kirche Jesu Christi begeben wir uns unter das Tuch des Todes Jesu. In der Taufe sind wir Christen alle in seinen Tod getauft und zu Erben seiner Verheißungen geworden.

Als Er starb, da zerriss der Vorhang im Tempel, das Verborgene wurde sichtbar. Die Decke des Todes, welche bis jetzt auch das Geheimnis der Erlösung bedeckte, wurde angehoben und die Verheißungen begannen, sich zu erfüllen. Darum legen wir in der Todesstunde alle Kopfbedeckungen ab, ob Mann oder Frau, denn errungen ist der Sieg, geöffnet der Weg in die Vollendung, angebrochen ist der Tag der Auferstehung aus den Toten. Aber noch umgibt uns die Trauer um den Zerfall Jerusalems einem Schleier gleich, wie Asche auf unser Haupt gestreut.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, wir sind noch nicht endgültig erlöst von diesem Leib des Todes; Israel schaut noch nicht auf den, den es durchbohrt hat, und die geteilte Kirche hat den noch nicht erkannt, der uns Christen als ein Volk aus der Welt herausgerufen hat. Darum bedecken die Frauen als Abbilder des Gottesvolkes zu Beginn des Abenddienstes wieder ihre Häupter in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Gemeinsam erwarten wir jenen Tag, an welchem Christus erscheinen wird in Herrlichkeit. Dann werden auch die Befreiten kommen und voll Jubel nach Zion zurückkehren, ewige Freude wird auf ihren Häuptern ruhen, Wonne und Freude werden sich einstellen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Struktur

I. Eröffnung (*Amida*)

Gebet unter dem Schleier – In diesem Gebet, welches bis auf den leise gesprochenen Teil (*Dan. 9*) noch von Jesus und seinen ersten Jüngern gesprochen wurde, ehren wir die Verheißung des Heils.

II. Gedächtnis des Opfers Jesu (*Leidensgeschichte*)

III. Abenddienst

Vorbereitungen

- Lesung vor dem HErn aufschlagen.
- ausreichende Anzahl von Kopftüchern.

Was nicht zu tun ist

- kein Licht anzünden.
- es soll keinen Einzug der fungierenden Diener geben!
Wie sie sich in Stille gekleidet haben, nehmen sie ihre Plätze ein.
Als liturgische Kleidung gilt:
Talar (*schwarz*), Rochett, Mozetta (*mit Brustkreuz*), schwarze Stola,
Pileol (*bei Frauen Kukulion*)

Bemerkungen

1. Die hl. Anbetung sollte nicht vor 15.00 Uhr angesetzt werden.
2. Dort, wo man sich am Abend zum Gebet versammeln möchte, kann die Litanei stattfinden.
Als Versammlungsgebete werden dieselben, wie in diesem Formular verwendet. (*siehe 13.*)

1. Amida

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte

aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat:

A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben

gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes.

A. Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigten und erhöhe uns in unseren Tagen. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron.

Sodann tief gebeugt und mit leiser Stimme: **Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren. HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die**

Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. Gebet zur heiligen Stunde

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HErr, unser Gott, schone und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, un-

ser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn.

A. Amen.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmeris, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befehlt ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HErr und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieben von Deinem Gott; daß unsere

Sünden sein Antlitz vor Dir verhüllen.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung:

Alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn – durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas.

Lk. 23

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis – alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIEN

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abstiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Verehrung – Liturg

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche.

II. Gedächtnis des Opfers Jesu

Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir.

Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir.

Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn

nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben.

Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Gottesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Verehrungsgebet

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

währenddessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

8. Trauerlied aus Psalm 137

¹An Babels Strömen saßen || wir und weinten, * wenn || wir Sions gedachten. * ²An den Weiden daseibst * hängten wir || unsre Zithern auf.

³Dort verlangten unsere Zwingherren || von uns Lieder, * unsere Bedrückker Freudengesänge: * "Singt uns eines der || Sionslieder!" * ⁴Wie könnten wir singen die Lieder des || HErrn auf fremdem Boden?

⁵Wenn ich dich vergesse, Jerusa-
lem, * soll meine eigene Rech-
te vergessen werden! * ⁶Es klebe mir
die Zunge am Gaumen, * wenn ich
dein nicht gedenke.

9. Abenddienstlesung vor dem Herrn
– liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem Herrn
die für diesen Dienst verordnete
Lesung aus dem heiligen Evangeli-
um nach Johannes.

Joh. 10, 12-18

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei
Dir, o Gott.

10. Psalm 141
zur Eröffnung des Abenddienstes

¹Herr, ich rufe Dich an, eile mir zu
Hilfe! * Höre meine Stimme, so-
oft ich zu Dir rufe! * ²Mein Gebet stei-
ge wie Weihrauch vor Dich, * das
Erheben meiner Hände als das
Abendopfer!

³Setze, o Herr, vor meinen Mund
eine Wache, eine Wehr vor das Tor
meiner Lippen! * ⁴Laß mein Herz
sich nicht neigen zu schlimmer
Rede, * daß ich nicht unrechte Ta-
ten vollführe mit Leuten, die Übel-
täter sind! * Von ihren Leckerbissen
will ich gar nicht kosten.

⁵Der Gerechte mag mich in Güte
schlagen, um mich zu bessern; *
aber das Salböl des Gottlosen soll
mein Haupt nicht zieren! * Denn
mein Schmuck ist mein Gebet *
bei all ihren Bosheiten.

⁶Werden ihre Richter auf den Fel-
sen hinabgestürzt, * so erfahren
sie, wie gut meine Reden es mein-
ten. * ⁷Wie Trümmer und Bruch-
stücke auf der Erde sind dann ihre
Gebeine hingestreut * für den
Rachen der Unterwelt.

⁸Ja, auf Dich, Herr und Gebieter, *
sind meine Augen gerichtet. * Zu
Dir nehme ich meine Zuflucht; *
schütte mein Leben nicht aus!

⁹Bewahre mich vor der Schlinge, *
die sie mir legten, und vor den Fal-
len aller Übeltäter! * ¹⁰In ihre ei-
genen Gruben sollen die Frevler
fallen, * während ich da entkom-
me!

11. Herrengebet – Eröffnet der Liturg

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien – (Frauen Kopfbedeckung)

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser. Vater
unser im Himmel, geheiligt werde
Dein Name; Dein Reich komme;
Dein Wille geschehe, wie im Him-
mel, so auf Erden. Unser tägliches
Brot gib uns heute und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir verge-
ben unsern Schuldigern, und führe

uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Hirt spricht die Bitte

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

13. Versamlungsgebete – Evangelist

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A.** Amen.

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat – wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Betrachtung des HErrn

Hirt oder Ältester oder Liturg / oder abwechselnd

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen – und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HErrn erschien dem Josef und sprach: – Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter – flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: – Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. – darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelsebub, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihm zu?

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: – Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die

Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich ver-rät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünde.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige Ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach: – Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten Ihn;

und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergingen lästerten Ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Andern hat Er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und Er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief Er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Alle verweilen in Stille

sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:

Denselben, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von Ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen aller Augen, und die Ihn zerstoichen haben;

und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. Schlußgebet – spricht der Liturg

Lasset uns beten.

Alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahr-

heit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

**16. Hymnus oder ein Passionslied
oder das nachfolgende liturgische Lied**

Fürchtet euch, und || sündigt nicht.
* redet mit euren Herzen auf eurem || Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Ge||rechtigkeit, * und || hoffet auf den HErrn.

Viele sagen: – Wer wird uns lassen || seh'n das Gute? – * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht || Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe || ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, || daß ich sicher wohne.

17. Deprekativer Segen

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste